https://mail.gen-ethisches-netzwerk.de/node/895

Gen-ethischer Informationsdienst

Termine

Bochum, 26.02.08

Die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Sichtwechsel. Was ist dran an der Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs?“ nimmt die Diskussion um die Wirksamkeit der HPV-Impfung zum Anlass, nach den Grundlagen medizinischer Forschung und ihrer Ergebnisse zu fragen. Studien lesen lernen! ist der Titel der Abendveranstaltung, zu der das Gen-Archiv in Essen die Gesundheitswissenschaftlerin Anke Steckelberg als Referentin eingeladen hat. Veranstaltungsort: VHS Bochum, Beginn: 19:00 Uhr, Gustav-Heinemann-Platz 6, Bochum, weitere Informationen gibt Doris Hens, Tel.: 0234/9102867, eMail: Dhens@bochum.de

Braunschweig, 27.02.08

„Genetische Daten als Ware - Möglichkeiten und Risiken im Umgang mit Biobanken“ ist der Titel eines öffentlichen Symposiums zu Fragen der Bioethik, das die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft in Kooperation mit der Akademie für Ethik in der Medizin e.V. Göttingen und dem Evangelischem Klosterforum Braunschweig veranstaltet. Ziel ist es, die „Komplexität versorgungsmedizinischer Praxis zu Bewusstsein zu bringen“. Dabei soll es auch speziell um die Gefahr der wissenschaftlichen und kommerziellen Fremdnutzung der individuellen Materialien und Daten gehen. Das Symposium findet statt von 14.00-18.00 Uhr, Veranstaltungsort: Kongress-Saal der Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Am Altstadtmarkt, Tel.: 0531/47150

Kaifenheim, 01.03.08

Der BUND in Rheinland-Pfalz lädt gemeinsam mit der Bürgerinitiative „BürgerInnen sagen NEIN zur Agrogentechnik im Landkreis Cochem-Zell“ unter dem Titel „Zukunft der Landwirtschaft - mit oder ohne Gentechnik“ zu einer Podiumsdiskussion ein. Auf dem Podium: Peter Bleser, Bundestagsabgeordneter der CDU, Prof. Dr. Antônio Andrioli, Agrartechniker und Mitverfasser des Buches „Die Saat des Bösen“, Andrea Dornisch, Gesundheitsberaterin vom Bündnis für einen gentechnikfreien Landkreis Roth/Schwabach, Georg Janßen, Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Klaus Maresch, Berufsimker aus Bonn und Heike Moldenhauer, Gentechnikexpertin des Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Die Veranstaltung findet statt am 1. März 2008, 10:00 Uhr, im Gemeindehaus in Kaifenheim. Kontakt: eMail: ml.volk@gmx.net

Berlin, 04.03.08

Um „Selbstbestimmung der Eltern – Lebensrecht des Kindes“ geht es beim regelmäßig stattfindenden Kolloquium des Instituts Mensch Ethik Wissenschaft (IMEW) in Berlin-Friedrichshain von 16.00 bis 19.00 Uhr. Dieses Mal wird sich die Philosophin Marie-Luise Raters mit den These Peter Singers auseinandersetzen („Gibt es lebensunwertes Leben?“) und der Philosoph Johann Ach wird sich an einer „Kritik der Kritik an der Bioethik“ versuchen. Veranstaltungsort: Warschauer Straße 58a, Anmeldungen bitte bei Frau Entezami, Tel.: 030/293817 70, eMail: entezami@imew.de, auswärtigen Gästen kann ein günstiges Zimmer vermittelt werden

Kochel, 07.-09.03.08

„Gentechnik-frei einkaufen – geht das?“ - Zu diesem Wochenend-Seminar lädt die Georg-von-Vollmar-Akademie ein. Am ersten Tag sollen Grundbegriffe und Anwendung der Agro-Gentechnik besprochen werden, anschließend geht das Gespräch auf Fragen der Sicherheit, des Verbraucherschutzes und der Koexistenz ein. Am Tag darauf wird unter anderem über gesetzliche Regelungen der Agro-Gentechnik und über Patente auf Pflanzen und Tiere berichtet. Außerdem sollen sozioökonomische Auswirkungen des Einsatzes der Gentechnik in der Landwirtschaft diskutiert werden. Der Tagungsbeitrag inklusive Unterkunft und Verpflegung beträgt 54 Euro, Anmeldungen bitte unter www.vollmar-akademie.de unter dem Menüpunkt Programm > Jahresprogramm. Kontakt per eMail: andrea.riesch@gvva.de, Tel.: 08851/7838. Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Schloss Aspenstein, Am Aspensteinbchl 9-11, 82431 Kochel am See

Berlin, 10.03.08

„Neue Herausforderungen für die biologische Sicherheitsforschung - Ergebnisse und Perspektiven der biologischen Sicherheitsforschung an gentechnisch veränderten Pflanzen“. Unter diesem Titel findet in Berlin eine Veranstaltung des Projektes „Kommunikation bioSicherheit“ statt. Getragen wird es von der Genius GmbH (Darmstadt), der TÜV Nord Gruppe (Hannover) und TransGen (Aachen). Nach Angaben der Veranstalter werden zwei Fragen im Fokus stehen: Wie weit ist die biologische Sicherheitsforschung an gentechnisch veränderten Pflanzen heute? In welche Richtung muss sich eine moderne biologische Sicherheitsforschung weiter entwickeln? Außerdem geht es um die Wahrnehmung der Sicherheitsforschung in der Öffentlichkeit. Teile der Veranstaltung werden in Form eines Werkstattgesprächs durchgeführt. Veranstaltungsort ist das Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin-Mitte, Tel.: 030 - 2830950, www.hotel-aquino.de. Weitere Informationen bei Dr. Nicola Arndt, TÜV Nord Gruppe, Tel.: 06023 - 947619, eMail: seminar@biosicherheit.de

Bremen, 02. - 04.04.08

Die „GMLS - International conference on Implications of GM crop cultivation at large spatial scales“ fragt nach der Risikobewertung von großflächigem Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Welche praktischen Erfahrungen wurden dabei bisher gemacht? Welche theoretischen Konzepte standen und stehen dahinter? Auch methodische Aspekte der Risikoanalyse sollen thematisiert werden. Die wissenschaftliche Fachkonferenz geht zudem der Frage nach, wie mit dem Dilemma umgegangen werden kann, dass gentechnisch veränderte Pflanzen in Freisetzungsversuchen regional getestet werden, eine Anbaugenehmigung aber für - zum Beispiel - ganz Europa erteilt wird. Veranstalter sind die Universität Bremen, das Bundesamt für Naturschutz, die Deutsche Gesellschaft für Humanökkologie und andere. Veranstaltungsort ist die Universität Bremen, Hörsaal GW1, Universitätsallee, Bremen. Weitere Informationen bei Hauke Reuter, Tel.: 0421 - 21863473, eMail: hauke.reuter@uni-bremen.de, Richard Verhoeven, eMail: verhoeven@uni-bremen.de, Tel.: 0421 - 592238 oder im Netz unter www.gmls.eu

Loccum, 02.-04.04.08

Der Mensch als „Biofakt“? Um „Anthropologische und ethische Konsequenzen der Biotechnologie“ dreht sich die Tagung des Zentrums für Gesundheitsethik unter dem oben genannten Titel, die an der Evangelischen Akademie Loccum stattfindet. Das Thema: Aus Perspektive der Biotechnologie erscheint der Mensch zunehmend als ein von Menschenhand gemachtes „Biofakt“. Wie verändert sich das Verständnis des Menschen im Zeitalter seiner technischen Optimierbarkeit, und wie weit dürfen die technischen Eingriffe in die menschliche Natur gehen? Tagungsbeitrag inklusive Übernachtung und Verpflegung: 160 Euro, ermäßigt 80 Euro. Um Anmeldung bei der Evangelischen Akademie Loccum wird gebeten. Tel.: 05766/810 oder über das Internet, wo auch das vollständige Programm zu lesen ist: www.loccum.de

Loccum, 11.-13.04.08

„Louise Brown wird 30“. Dies nimmt das Zentrum für Gesundheitsethik in Loccum zum Anlass, um mit der Akademie für Ethik in der Medizin und der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin über „Fortpflanzungsmedizin damals und heute“ nachzudenken. Welche der vor dreißig Jahren getroffenen Prognosen sind eingetroffen? Welche Entwicklungen waren nicht vorhersehbar? Tagungsgebühr inklusive Übernachtung und Verpflegung: 185 Euro, Anmeldung schriftlich per Fax: 0511/1241497 oder per eMail: zfg@evlka.de

Kochel, 21.-25-04.2008

Das oben bereits erwähnte Wochenend-Seminar (siehe „Kochel, 07.-09.03.08“) wird nun zu einem Wochen-Seminar ausgeweitet. Neben den Punkten, die zum Großteil von der vorhergehenden Veranstaltung übernommen werden, wird nun auch auf die Gentechnik-Anwendung in der Medizin eingegangen. Dabei wird Bezug genommen auf Medikamente, Gendiagnostik, Gentherapie und Embryonenforschung. Desweiteren sollen Argumente der Gentechnik-BefürworterInnen diskutiert werden. Zu guter Letzt sollen wieder die Auswirkungen betrachtet werden, diesmal auf die sogenannte Dritte Welt, ihre Biodiversität und den Umweltschutz. Der Tagungsbeitrag mit Unterkunft und Verpflegung beträgt 118 Euro. Zu Ort- und Anmeldefragen siehe „Kochel, 07.-09.03.08“

Bonn, 12.-16.02.08

World Congress on the Future of Food and Agriculture, Bonn 12.-16. Mai 2008 Planet Diversity - lokal, vielfältig, gentechnikfrei Siehe http://www.gen-ethisches-netzwerk.de/gen/2008/mar… oder www.planet-diversity.org

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 186 vom Februar 2008
Seite 53 - 54